

FAQ – Häufig gestellte Fragen „raus aus Öl“ für Private 2021/2022

mehrgeschoßiger Wohnbau

Befristete Förderungsaktion im Rahmen der Sanierungsoffensive

Förderungsfähigkeit des Heizungssystems 2

1. Was ist ein mehrgeschoßiger Wohnbau?2
2. Wer ist der/die AntragsstellerIn im mehrgeschoßigen Wohnbau?2
3. Wie alt muss die bestehende Heizung sein?2
4. Was zählt als fossiles Heizungssystem im Rahmen von „raus aus Öl“?2
5. Kann ich für unterschiedliche Standorte mehrere Förderungsanträge stellen?2
6. Ich wohne im Ausland. Der Standort, an dem die Heizung getauscht wird, ist aber in Österreich. Kann ich eine Förderung beantragen?.....2
7. Ich habe in den Vorjahren bereits eine Förderung im Rahmen des „Sanierungsschecks“ erhalten. Darf ich für den gleichen Standort trotzdem die Förderung „raus aus Öl 2021/2022“ beantragen?2
8. Kann der Heizungstausch auch von einem ausländischen Unternehmen durchgeführt werden?2
9. Kann ich für meinen Heizungstausch, den ich bereits im Jahr 2020 oder früher durchgeführt habe, eine Förderung beantragen?2
10. Ist die Entsorgung der Altanlage verpflichtend und brauche ich einen Nachweis darüber? .2
11. Das Gebäude, in dem die Heizung getauscht wird, wird sowohl privat als auch betrieblich genutzt. Was ist zu beachten?3
12. Bei mir besteht die Anschlussmöglichkeit an ein hocheffizientes Nah- oder Fernwärmenetz. Kann ich trotzdem eine Förderung für eine Wärmepumpe oder ein Holzzentralheizungsgerät beantragen?3
13. Welche besonderen Bedingungen gibt es bei der Förderung von Wärmepumpen?3

Förderungsfähige Kosten 3

14. Welche Kosten sind förderungsfähig?3
15. Kann ich auch nur für den Energieausweis eine Förderung erhalten?3
16. Was sind Planungskosten?3
17. Wo finde ich die Liste der förderungsfähigen Holzheizungen/Wärmepumpen?3
18. Werden Pellet-Wärmepumpe-Hybrid-Anlagen gefördert?3
19. Werden Gas-Wärmepumpe-Hybrid-Anlagen gefördert?3
20. Sind die Kosten einer thermischen Sanierung im Rahmen der Förderungsaktion „raus aus Öl 2021/2022“ förderungsfähig?3
21. Werden Eigenleistungen gefördert?.....3

Förderungshöhen 4

22. Wie hoch ist die max. Förderung?4
23. Gibt es einen Zuschlag für die Zentralisierung des Heizungssystems?4
24. Ich habe eine Wärmepumpe eingebaut und die Kosten sind hoch genug, um das Förderungsmaximum zu erhalten. Warum bekomme ich trotzdem weniger?4
25. Kann diese Förderung parallel zu einer anderen Förderung für dieselbe Maßnahme beantragt werden?.....4

Benötigte Unterlagen – Einreichung und Auszahlung 4

26. Welche Unterlagen benötige ich für die Antragstellung?4
27. Brauche ich einen Energieausweis?4
28. Was ist ein Gesamtsanierungskonzept?.....5
29. Kann ich auch auf anderem Weg einen Antrag stellen, z.B. per Post oder persönlich?5

Kontakt 5

30. Wer kann mir weitere Fragen zur Förderungsaktion „raus aus Öl 2021/2022“ beantworten?5

Förderungsfähigkeit des Heizungssystems

1. Was ist ein mehrgeschoßiger Wohnbau?

Als mehrgeschoßiger Wohnbau (MGW) gelten Wohnbauten, die aus drei oder mehr Wohneinheiten bestehen.

2. Wer ist der/die AntragsstellerIn im mehrgeschoßigen Wohnbau?

Da es sich um eine Objektförderung handelt ist der/die AntragstellerIn der/die GebäudeeigentümerIn bzw. deren bevollmächtigte Vertretung (z.B. die Hausverwaltung).

3. Wie alt muss die bestehende Heizung sein?

Das bestehende Heizungssystem muss kein Mindestalter aufweisen. Wichtig ist nur, dass es mit einem fossilen Brennstoff betrieben wird.

4. Was zählt als fossiles Heizungssystem im Rahmen von „raus aus Öl“?

Zentrale Ölheizungen oder Einzelöfen, Gasheizungen oder Gasetagenheizungen, Allesbrenner für Kohle oder Koks (auch wenn zum Teil mit Holz geheizt wurde) und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen zählen als fossiles Heizungssystem.

5. Kann ich für unterschiedliche Standorte mehrere Förderungsanträge stellen?

Ja. Sollten Sie als EigentümerIn an unterschiedlichen Standorten einen Heizungstausch umsetzen wollen, können Sie im Rahmen von „raus aus Öl 2021/2022“ pro Standort bzw. ersetzttem Heizungssystem einen separaten Antrag stellen. Pro neuem Heizungssystem kann allerdings nur ein Antrag gestellt werden.

6. Ich wohne im Ausland. Der Standort, an dem die Heizung getauscht wird, ist aber in Österreich. Kann ich eine Förderung beantragen?

Ja. Die Förderungsaktion „raus aus Öl 2021/2022“ gilt für Heizungsanlagen im Inland, unabhängig vom Wohnsitz des Antragstellers/der Antragstellerin.

7. Ich habe in den Vorjahren bereits eine Förderung im Rahmen des „Sanierungsschecks“ erhalten. Darf ich für den gleichen Standort trotzdem die Förderung „raus aus Öl 2021/2022“ beantragen?

Ja. Sofern am gleichen Standort im Rahmen des „Sanierungsschecks“ ausschließlich Maßnahmen der thermischen Gebäudesanierung (Dämmung, Fenstertausch, etc.) gefördert wurden bzw. nicht bereits eine Förderung für den Tausch der fossilen Heizung ausbezahlt wurde, kann hierfür nun die Förderung „raus aus Öl 2021/2022“ beantragt werden.

8. Kann der Heizungstausch auch von einem ausländischen Unternehmen durchgeführt werden?

Ja. Allerdings müssen die Rechnungen in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein.

9. Kann ich für meinen Heizungstausch, den ich bereits im Jahr 2020 oder früher durchgeführt habe, eine Förderung beantragen?

Nein. Im Rahmen der Förderungsaktion „raus aus Öl 2021/2022“ werden ausschließlich Leistungen gefördert, die ab dem 01.01.2021 erbracht wurden.

10. Ist die Entsorgung der Altanlage verpflichtend und brauche ich einen Nachweis darüber?

Ja. Sowohl die Altanlage als auch ggf. vorhandene Brennstofftanks sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Ein Nachweis darüber ist der KPC auf Nachfrage vorzuweisen. Bitte beachten Sie, dass ein Verkauf bzw. die Weitergabe der Altanlage nicht ausreichend sind, um das Förderungskriterium „Entsorgung“ zu erfüllen.

11. Das Gebäude, in dem die Heizung getauscht wird, wird sowohl privat als auch betrieblich genutzt. Was ist zu beachten?

Um „raus aus Öl 2021/2022“ für Private zu beantragen, muss eine überwiegend private Nutzung der geförderten Heizung gewährleistet sein, d.h., die zu Wohnzwecken genutzte Fläche muss mehr als 50 % des Gesamtgebäudes betragen. Informationen zu Förderungsmöglichkeiten für Betriebe finden Sie unter www.umweltfoerderung.at/betriebe.html.

12. Bei mir besteht die Anschlussmöglichkeit an ein hocheffizientes Nah- oder Fernwärmenetz. Kann ich trotzdem eine Förderung für eine Wärmepumpe oder ein Holzzentralheizungsgerät beantragen?

Nein. In diesem Fall kann nur der Anschluss an das Nah- oder Fernwärmenetz gefördert werden. Sollten Ihnen die Anschlusskosten an die Nah- oder Fernwärme unverhältnismäßig hoch erscheinen, wenden Sie sich bitte an die KPC.

13. Welche besonderen Bedingungen gibt es bei der Förderung von Wärmepumpen?

Bitte beachten Sie bei der Förderung von Wärmepumpen, dass die Vorlauftemperatur im Heizkreis 40°C nicht überschreiten darf. Dies bedingt eine durchgängige Fußbodenheizung, Flächenheizungen oder spezielle Niedertemperaturheizkörper.

Förderungsfähige Kosten

14. Welche Kosten sind förderungsfähig?

Eine ausführliche Liste der förderungsfähigen und nicht förderungsfähigen Kosten finden Sie auf der Webseite www.raus-aus-öl.at.

15. Kann ich auch nur für den Energieausweis eine Förderung erhalten?

Nein. Eine Förderung für den Energieausweis allein ist nicht möglich. Die Kosten für den Energieausweis werden allerdings beim Heizungstausch als Planungsleistung anerkannt und daher mit bis zu 10 % der umweltrelevanten Investitionskosten als förderungsfähig berücksichtigt.

16. Was sind Planungskosten?

Unter Planungskosten versteht man immaterielle Leistungen, die zur Vorbereitung und Durchführung des Heizungstauschs notwendig sind. Planungskosten können mit max. 10 % der umweltrelevanten Investitionskosten als förderungsfähige Kosten anerkannt werden.

17. Wo finde ich die Liste der förderungsfähigen Holzheizungen/Wärmepumpen?

Die jeweilige Liste finden Sie auf unserer Webseite www.raus-aus-öl.at.

18. Werden Pellet-Wärmepumpe-Hybrid-Anlagen gefördert?

Ja, wenn die Heizungsanlage in der Liste der förderungsfähigen Anlagentypen gelistet ist.

19. Werden Gas-Wärmepumpe-Hybrid-Anlagen gefördert?

Nein, da hier weiterhin ein fossiler Brennstoff genutzt wird.

20. Sind die Kosten einer thermischen Sanierung im Rahmen der Förderungsaktion „raus aus Öl 2021/2022“ förderungsfähig?

Nein. Kosten für eine thermische Sanierung können allerdings separat im Rahmen der Förderungsaktion „Sanierungsscheck 2021/2022“ gefördert werden.

21. Werden Eigenleistungen gefördert?

Die Heizungsanlage muss von einer befugten Fachkraft fach- und normgerecht installiert werden. Anlagen, die in Eigenregie errichtet werden, sind somit von der Förderungsaktion ausgeschlossen.

Förderungshöhen

22. Wie hoch ist die max. Förderung?

Die Förderung richtet sich nach der Größe der Anlage, beträgt jedoch höchstens 35 % der förderungsfähigen Investitionskosten. Planungskosten sind förderungsfähig und werden mit max. 10 % der umweltrelevanten Investitionskosten bei der Berechnung der Förderung berücksichtigt.

Dazu folgendes Beispiel: Ich bin EigentümerIn eines mehrgeschoßigen Wohnbaus mit 4 Wohnungen. Im gesamten Gebäude soll von Gasthermen auf einen Pelletskessel (Leistung 75 kW) umgestellt werden.

Die Investitionskosten für das neue Holzzentralheizungsgerät belaufen sich auf 50.000 Euro, die Entsorgung der alten Gasthermen kostet insgesamt 5.000 Euro und da uns ein Energieberater bei diesem Vorhaben unterstützt hat, fallen noch 1.000 Euro an Planungskosten an.

Die Förderung setzt sich daher wie folgt zusammen:

> klimafreundliches Heizungssystem zwischen 50 kW und 100 kW	8.000 Euro
> Zuschlag Zentralisierung des Heizungssystems 1.500 Euro/Wohnung	6.000 Euro
<hr/>	
> = max. Förderungsbetrag	14.000 Euro

Die Investitionskosten inkl. Planung liegen bei 56.000 Euro. Die maximale Förderung darf 35 % nicht überschreiten, von 56.000 Euro sind dies 19.600. Die oberhalb angeführter maximaler Förderung von **14.000 Euro** wird somit zugesichert.

23. Gibt es einen Zuschlag für die Zentralisierung des Heizungssystems?

Ja, dafür gibt es pro angeschlossener Wohnung an das klimafreundliche Heizungssystem einen Zuschlag von 1.500 Euro/Wohneinheit.

24. Ich habe eine Wärmepumpe eingebaut und die Kosten sind hoch genug, um das Förderungsmaximum zu erhalten. Warum bekomme ich trotzdem weniger?

Beim Einbau einer förderungsfähigen Wärmepumpe, deren Kältemittel ein Treibhauspotential (GWP) von über 1500 hat, wird die ermittelte Förderung um 20 % reduziert. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Liste der förderungsfähigen Wärmepumpen auf unserer Webseite.

25. Kann diese Förderung parallel zu einer anderen Förderung für dieselbe Maßnahme beantragt werden?

Für die beantragte Maßnahme kann keine weitere Bundesförderung beansprucht werden. Eine Kombination mit einer Landesförderung ist grundsätzlich möglich, wenn dies aus Sicht des jeweiligen Bundeslandes zulässig ist.

Benötigte Unterlagen – Einreichung und Auszahlung

26. Welche Unterlagen benötige ich für die Antragstellung?

- einen gültigen Energieausweis, ein Energieberatungsprotokoll bzw. einen klimaaktiv Heizungs-Check des jeweiligen Bundeslandes oder ein Gesamtsanierungskonzept
- Formular „Kostenaufstellung für das Projekt“
- Wärmeliefervertrag bei Anschluss an Nah-/Fernwärme
- Contracting oder Leasing: Im Falle einer Contracting- oder Leasingfinanzierung ist der entsprechende Vertrag vorzulegen und ein Nachweis über bereits bezahlte Raten zu übermitteln.

27. Brauche ich einen Energieausweis?

Zur Antragstellung muss **entweder** ein gültiger Energieausweis (max. 10 Jahre alt) **oder** ein Gesamtsanierungskonzept **oder** ein Energieberatungsprotokoll bzw. ein klimaaktiv Heizungs-Check des jeweiligen Bundeslandes vorgelegt werden. Die Energieberatung kann vor Ort, per Telefon oder auf digitalem Weg erfolgen. Bitte erkundigen Sie sich hierfür bei der zuständigen Institution Ihrer Landesregierung.

28. Was ist ein Gesamtsanierungskonzept?

Ein Gesamtsanierungskonzept ist eine erweiterte Energieberatung, die von befugten Energieausweis-BerechnernInnen oder im Zuge einer von den Bundesländern anerkannten Energieberatung bei Ihnen vor Ort durchgeführt wird. Dabei wird ein auf Basis der energetischen Bewertung des Bestandgebäudes, des Heizungssystems und den örtlichen Gegebenheiten angepasstes Gesamtsanierungskonzept erarbeitet.

Das Gesamtsanierungskonzept beinhaltet neben den für eine Sanierung notwendigen Maßnahmen und deren technisch richtiger Umsetzungsreihenfolge auch Angaben zu den Vollkosten der einzelnen Szenarien sowie zu Förderungsmöglichkeiten. Die technischen Berechnungen im Gesamtsanierungskonzept richten sich nach den Vorgaben der OIB Richtlinie 6 (April 2019), die Berechnungen zu den Gesamtkosten nach ÖNORM B 8110-4 bzw. ÖNORM M 7140.

29. Kann ich auch auf anderem Weg einen Antrag stellen, z.B. per Post oder persönlich?

Nein. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich online.

Kontakt

30. Wer kann mir weitere Fragen zur Förderungsaktion „raus aus Öl 2021/2022“ beantworten?

Die MitarbeiterInnen der KPC stehen Ihnen beratend zur Seite und informieren Sie gerne:

Kommunalkredit Public Consulting
Türkenstraße 9 | 1090 Wien

Serviceteam „raus aus Öl“

Tel.: +43 (0) 1/31 6 31-264

E-Mail: sanierung@kommunalkredit.at

www.raus-aus-öl.at | www.umweltfoerderung.at

